

## **Martin Horn erneut im GP-Finale gescheitert**

Horster verliert im Finale von München gegen Lokalmatador Christodoulidis

Die Serie der German Grand Prix Dreibandturniere wurde in München mit der fünften von insgesamt sechs Ausspielungen fortgesetzt. Wie in Bergisch-Gladbach beim letzten Grand Prix musste sich Martin Horn auch in München mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Gegen den Lokalmatador Christos Christodoulidis vom BC München hatte der Essener, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Satzverlust beklagen musste, nach verschlafenen ersten zwei Durchgängen mit 1:3 Sätzen (13:15 / 5:15 / 15:10 / 14:15) das Nachsehen.

Martin Horn begann das Turnier gegen Wolfgang Bleimuth vom ausrichtenden BSV München vielversprechend. In nur 14 Aufnahmen mit einem Durchschnitt von 2,142 stellte er seine Ausnahmestellung deutlich unter Beweis. Weder der Bergisch-Gladbacher Bundesligaspieler Frank Eversmann im Viertelfinale noch der Münchener Überraschungsdritte Christian Zunker in der Vorrundrunde waren in der Lage, den Essener ernsthaft zu gefährden. Um so mehr überraschte die dann doch recht deutliche Finalniederlage gegen den griechischstämmigen Spitzenspieler vom BC München, der gerade erst mit seiner Mannschaft den Aufstieg in die Südgruppe der 2. Bundesliga geschafft hat.

Für René Kuczorra, der einmal mehr Horster-Eck im Grand Prix vertrat, war bereits in der ersten Runde gegen den Regensburger Bachmaier, der ihm mit seinem Zweisatzsieg in 1,250 Durchschnitt keine Chance ließ, das Turnier beendet.

06.07.2006, Hans Ernst Bechert